

Streit um DOGE: 21 Mitarbeiter kündigen aus Protest gegen Musk!

21 Mitarbeiter des DOGE treten zurück, um Regierungssysteme vor ideologischen Angriffen zu schützen. Trump und Musk stehen im Mittelpunkt.

Washington, D.C., USA - Am 25. Februar 2025 gaben 21 Mitarbeiter des Department of Government Efficiency (DOGE) in den USA bekannt, dass sie gemeinsam zurücktreten werden. In einem offenen Brief an die Leitung des DOGE äußerten die Angestellten schwere Vorwürfe gegen die Abteilung, insbesondere hinsichtlich ideologischer Angriffe und der Gefährdung der Integrität der Regierung. Zu den resignierenden Mitarbeitern gehören Ingenieure, Datenwissenschaftler und Produktmanager, viele von ihnen mit früheren Anstellungen bei Google und Amazon. Diese Entscheidung wurde als notwendig erachtet, um die Regierungssysteme nicht zu gefährden und sensible Daten zu schützen. **Al Jazeera berichtet, dass** die Rücktritte im Kontext der Bemühungen von Präsident Donald Trump erfolgen, die Bundesbehörden durch Entlassungen und Umstrukturierungen zu verkleinern.

Die Berufung von Elon Musk zur Leitung des DOGE kurz nach Trumps Wiederwahl im November 2024 hat die Spannungen innerhalb der Behörde verstärkt. DOGE ist aus dem United States Digital Service hervorgegangen, das 2014 gegründet wurde, um technologische Herausforderungen zu bewältigen. Die resignierenden Mitarbeiter berichten von Befragungen über ihre politischen Ansichten durch Personen mit White House-Pässen und einem Druck, ihre Arbeit zu dokumentieren, wobei Musk mit Kündigungen drohte, falls Mitarbeiter nicht auf seine

Anforderungen reagierten. Hintergrund dieser turbulenten Entwicklungen ist auch die Tatsache, dass fast 40 Mitarbeiter Anfang des Monats entlassen wurden, was zu weitreichenden Besorgnissen über die Auswirkungen auf Technologieprojekte führte.

Kritik und Bedenken

Die aktuellen Geschehnisse haben auch Reaktionen aus der Politik hervorgerufen, wobei einige republikanische Abgeordnete wie Senatorin Lisa Murkowski Musk für seine Behandlung von Bundesangestellten kritisierten. Trumps Vorgang, Bundesangestellte als „Biden-Bürokraten“ zu kennzeichnen, ist Teil eines umfangreicheren Plans zur Reduzierung der Beschäftigtenzahl im öffentlichen Dienst, von dem viele Bürger und Experten glauben, dass er negative Auswirkungen auf das tägliche Leben der Leute haben könnte.

Einen Bezug zur staatlichen Innovation zeigt das Konzept des verantwortungsbewussten und nutzerzentrierten Designs, das notwendig ist, um die Effektivität der Dienstleistungen zu erhöhen. Laut **Ideascale** umfasst dies auch die Kooperation mit verschiedenen Interessengruppen und eine datengestützte Entscheidungsfindung zur Verbesserung der Ergebnisse.

Die Rolle der Regierung in der Technologieentwicklung

In einem effektiveren politischen Rahmen könnte die US-Regierung auch weiterhin Schlüsselfaktoren für Innovation schaffen, wie die Bereitstellung von Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen sowie die Förderung Öffentlich-Privater Partnerschaften. Solche Initiativen sind entscheidend für die Unterstützung von Innovationsprojekten in verschiedenen Bereichen, darunter Gesundheitswesen und Technologie. Sie sind auch notwendig, um den Zugang zu digitalen Infrastrukturen und Hochgeschwindigkeitsinternet zu

verbessern, insbesondere in ländlichen Regionen, wo oft der Zugang zu solchen Technologien limitiert ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die aktuellen Rückritte im DOGE nicht nur ein Zeichen für interne Konflikte sind, sondern ein größeres Bild der Herausforderungen in der technologischen Entwicklung und Innovationsförderung innerhalb der amerikanischen Regierung widerspiegeln. Die Art und Weise, wie Technologie in den Staatsdienst integriert wird, könnte somit nachhaltig von den aktuellen politischen Entscheidungen beeinflusst werden.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	• www.aljazeera.com • ideascale.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de